

Spielplatz wird aufgemöbelt

Schüler wählten Geräte für Areal in Sandershausen aus

VON BORIS NAUMANN

Niestetal – Der große, schön gelegene und deshalb sehr beliebte Spielplatz am Mühlenweg zwischen der Nieste und der Grundschule Sandershausen soll komplett erneuert werden. Die Genehmigung hierfür ist erteilt, die Detailplanungen werden jetzt angestoßen und Fördermittel aus der Dorfentwicklung beantragt. „In diesem Jahr wollen wir mit der Neugestaltung noch beginnen“, sagt Bauamtsleiter Thiemo Glomb.

Vorgesehen ist die Anschaffung von ganz neuen Spielgeräten, die neuesten Sicherheitsstandards entsprechen. „Das alte Mobiliar ist tatsächlich schon sehr in die Jahre gekommen. Es wurde quasi kaputtgespielt und muss inzwischen laufend repariert werden“, sagt Bürgermeister Marcel Brückmann. Für Neuananschaffungen und eine Neugestaltung des Areals sei jetzt die richtige Zeit gekommen, zumal aktuell auch die Grundschule Sandershausen vom Landkreis Kassel als Schulträger komplett neu aufgebaut werde (HNA berichtete).

So hatte es schon im Mai eine Umfrage unter den Schülern der Grundschule Sandershausen gegeben, um zu klären, welche Spielgeräte sich die Kinder wünschen. Das Ergebnis war breit gefächert, doch gab es auch Ideen, die sich wohl nicht realisieren lassen – „und zwar aus Kostengründen“, wie Glomb sagt.



Günstig gelegen und bei vielen Kindern beliebt: Der in die Jahre gekommene Spielplatz unweit der Grundschule Sandershausen soll schon bald komplett erneuert und neu gestaltet werden.

FOTO: BORIS NAUMANN

„Voraussichtlich wird es aber ein Boden-Trampolin geben, deutlich mehr Schaukeln, eine große Kletteranlage, die die alte Kletterburg ersetzt, eine lange Rutsche, ein Holzpferd sowie ein Häuschen zum Verstecken“, zählt Glomb die realisierbaren Wünsche der Kinder auf. Auch soll es mehr Sitzbänke und Mülleimer geben. Die aktuell noch vorhandene Seilbahn werde wohl nicht mehr ersetzt, „was wegfällt, ist auch der Sandkasten, der zuletzt eher einem Hundeklo

gleich“, sagt Glomb.

Erhalten bleibe dagegen die Spiel-Eisenbahn für die kleinen Kinder im hinteren Teil des Spielplatzes. Überhaupt habe sich die Aufteilung des Geländes in zwei Teile für große und kleinere Kinder sehr bewährt, „daran halten wir weiter fest“.

Als besonderes Element soll der Zugang zum Spielplatz vom Mühlenweg aus völlig neu gestaltet werden. Dort, wo an der Böschung runter zum Spielplatz jetzt noch ein Zaun mitsamt Buschwerk steht, soll später eine breite Freitreppe mit Aufenthaltscharakter und integrierter Groß-Rutsche entstehen. Der Mühlenweg selbst soll so gestaltet wer-

den, dass klar ist: Hier sind Kinder zu Hause – und nicht Autos. Und nicht zuletzt soll dann auch die Schulhofgestaltung an der Grundschule so in das Gesamtkonzept einbezogen werden, dass letztlich das ganze Ensemble mit Pausenhof, Mühlenweg und Spielplatz als zusammenhängende Freizeitfläche von Kindern genutzt werden kann.

Deshalb gilt: „Der Spielplatz ist keinesfalls nur für Kinder der Grundschule gedacht. Er ist öffentlich und deshalb für alle Kinder zugänglich“, sagt Glomb. Das soll auch für den Schulhof gelten – aber natürlich immer erst dann, wenn die Schule aus ist.